

Zeitung hat berichtigen wollen, nicht aber das Protokoll; beim Protokollverlesen kann aber nur auf das Protokoll selbst eingegangen werden. Es ist mir übrigens gar nicht beigekommen, dem Abg. Barth eine Rüge zu ertheilen; ich habe bloß erklärt, daß der Abg. Dr. Heyner in der Weise, wie es der Abg. Barth verstanden zu haben schien, sich nicht geäußert habe, und hinzugefügt, daß, wenn der Abg. Dr. Heyner in dieser Weise, wie ihn wenigstens der Abg. Barth verstanden zu haben schien, sich geäußert hätte, dies mehr als unparlamentarisch gewesen sein würde; es sei aber nicht der Fall. So verhält sich die Sache.

Abg. Barth: Ich hatte allerdings das in der Constitutionellen Zeitung gelesen und beim Vorlesen des Protokolls war zu viel Lärm, so daß ich nur Einiges davon verstehen konnte.

Präsident Haberkorn: Damit wäre die Sache erledigt. Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. von Griegern und Hoffmann, mit mir das Protokoll zu vollziehen. (Geschicht.)

Es werden nun die zur Registrande eingegangenen Nummern der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 723.) Der amts-hauptmannschaftliche Secretär Joachim in Böbau überreicht eine Petition der amts-hauptmannschaftlichen Secretäre Körnig's in Bauzen und Gen., Verleihung der Staatsdiener-eigenschaft und Gehaltserhöhung betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 724.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 4. Mai d. J. über den Antrag des Vicepräsidenten Dehmichen auf Zurückziehung der Generalverordnung vom 10. December 1861, die Erhebung der bei Besitzveränderungen von Grundstücken zu den Kirchen-, Schul- und Armenkassen zu entrichtenden Abgaben betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 725.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 30. April d. J., die mündlichen Vorträge über die Petitionen, bezüglich Beschwerden, 1) Winter's zu Niederrabenstein, 2) der Schank- und Speisewirthe Behrens und Gen. zu Dresden und 3) Wünsche's zu Ebersbach, Abänderungen des Gewerbe-gesetzes hinsichtlich des Verschänkens von Bier und Branntwein betreffend nebst zwei abschriftlichen Petitionen.

Präsident Haberkorn: Rückichtlich der Petitionen Winter's aus Niederrabenstein ist die Erste Kammer dem Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten auf abfällige Bescheidung des Petenten und kommt diese Angelegenheit zu den Acten. Was dagegen die Petitionen sub 2 und 3 anlangt, so sind diese noch an die Zweite Kammer abgegeben worden und gelangen nunmehr an die vierte Deputation. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.

(Nr. 726.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 30. April d. J., die Berathung über die Petition Braun's und Gen. zu Zippersdorf, die Abänderung einer Bestimmung des Straßenbauman-dats betreffend nebst einer abschriftlichen Petition.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 727.) Desgleichen vom 6. Mai d. J., die Berathung über die Beschwerde Brebeck's in Meissen wegen ihm zuerkannter Kosten in einer Polizeisache betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch in dieser Angelegenheit ist die Majorität der Ersten Kammer dem Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten und ist der Beschwerdeführer und zwar demgemäß abfällig zu beschneiden.

(Nr. 728.) Beschwerde des vormaligen Dorfmeisters Peter in Crottendorf über das königl. Justizministerium, Ertheilung von Abschriften betreffend nebst zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 729.) Königl. Decret vom 2. Mai d. J., den Entwurf eines Gesetzes zur Erläuterung der Bestimmung in §. 101 Absatz 3 des Gewerbe-gesetzes betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschicht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 730.) Desgleichen, den Gesetzentwurf wegen Abänderung des §. 20 der allgemeinen Armenordnung vom 22. October 1840 betreffend.

Präsident Haberkorn: Auch dieses königl. Decret wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschicht.)

Auch dieses Decret wird zum Druck und an die erste Deputation zu bringen sein.

(Nr. 731.) Mündlicher Bericht der ersten Deputation über einen Differenzpunkt mit der Ersten Kammer bezüglich des Gesetzentwurfes, einige Abänderungen an dem die Aufhebung des Bier- und Mahlzwinges betreffenden Gesetze vom 27. März 1838 betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(732.) Königl. Decret, einen in geheimer Sitzung zu behandelnden Gegenstand betreffend.

Präsident Haberkorn: Sofort nach der heutigen öffentlichen Sitzung wird noch eine geheime Sitzung stattfinden, in welcher der Inhalt des königl. Decrets zur Kenntniß der Kammer gebracht werden wird.

(Nr. 733.) Herr Abg. Ziesler bittet um Urlaub für den 9. d. M., bezüglich folgende Tage.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

(Nr. 734.) Herr Abg. Dr. Plazmann bittet um Urlaub vom 12. bis 21. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer auch diesen Urlaub? — Ertheilt.